

Wie man Gottes Stimme hören kann

Lukas 8,4-15



Jesus:

„Wer Ohren hat zu hören, der höre!“

(Lukas 8,8b)

Lukas 8,4-8.11-15

- 4 Als nun eine große Menge zusammenkam und sie aus den Städten zu ihm zogen, sprach er in einem Gleichnis:
- 5 Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. Und als er säte, fiel etliches an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.
- 6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufwuchs, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.
- 7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen, die mit ihm aufwuchsen, erstickten es.
- 8 Und anderes fiel auf das gute Erdreich und wuchs auf und brachte hundertfältige Frucht. Und als er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

- 11 Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes.
- 12 Die am Weg sind die, welche es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht zum Glauben gelangen und gerettet werden.
- 13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel; sie glauben nur eine Zeit lang, und zur Zeit der Versuchung fallen sie ab.
- 14 Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife.
- 15 Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.

- Der Sämann – *Gott*
- Die Saat – *sein Wort*
- Der Boden – *meine Einstellung zum Wort*

1. Lass dich drauf ein!

1. Lass dich drauf ein!

- *„...als er säte, fiel etliches an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.“ (Vers 5)*
- *„Die am Weg sind die, welche es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht zum Glauben gelangen und gerettet werden.“ (Vers 12)*

1. Lass dich drauf ein!

- Der ausgetretene Weg –
Verschlossenheit des Hörenden

1. Lass dich drauf ein!

- Der ausgetretene Weg –
Verschlossenheit des Hörenden

3 Gründe

– Stolz

1. Lass dich drauf ein!

- Der ausgetretene Weg –
Verschlossenheit des Hörenden

3 Gründe

- Stolz
- Angst

1. Lass dich drauf ein!

- Der ausgetretene Weg –
Verschlossenheit des Hörenden

3 Gründe

- Stolz
- Angst
- Verbitterung

1. Lass dich drauf ein!

*„Deshalb legt ab alle Unsauberkeit und
alles Überfließen von Schlechtigkeit,
und nehmt mit Sanftmut das
eingepflanzte Wort auf, das eure
Seelen zu erretten vermag.“*

Jakobus 1,21

2. Lass dir Zeit!

„Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufwuchs, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.“ (Vers 6)

„Die aber auf dem Felsen sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel; sie glauben nur eine Zeit lang, und zur Zeit der Versuchung fallen sie ab.“ (Vers 13)

- Der dünne Boden - Oberflächlichkeit

3. Lass das "Unkraut" weg!

„Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen, die mit ihm aufwuchsen, erstickten es.“ (Vers 7)

„Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife.“ (Vers 14)

- Der verunkrautete Boden – Ablenkung.

3. Lass das "Unkraut" weg!

3 Unkrautsorten

- *Sorgen*

3. Lass das "Unkraut" weg!

3 Unkrautsorten

- *Sorgen*
- *Reichtum*

3. Lass das "Unkraut" weg!

3 Unkrautsorten

- *Sorgen*
- *Reichtum*
- *Vergnügen*

4. Tu was!

4. Tu was!

„Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.“ (Vers 15)

*„Seid aber Täter des Wortes und nicht bloß Hörer, die sich selbst betrügen.“
(Jakobus 1,22)*